

Schleusen zu, Tore auf

bdlA-Gartenwelten Sachsen-Anhalt 2007 – eine gelungene Aktion!

Von Berit Kleine und Uwe Merz

In ganz Sachsen-Anhalt öffneten am Samstag, den 16. Juni 2007, private Gartenbesitzer ihre Gartentüren und ließen Interessierte in das eigene Paradies schauen. Die seit 2004 in Sachsen-Anhalt geführten Gartenspaziergänge finden jährlich mehr Zuspruch, wie die Besucherzahlen beweisen. Insgesamt durchschritten an diesem Samstag in Dessau, Magdeburg und Burg sowie in und um Halle knapp 1300 Gartenliebhaber die geöffneten Pforten.



In Zörnitz im Saalekreis war dieser Terrassengarten zu bestaunen. Der Garten ist formal gestaltet mit Buchsbaumhecken und Yucca-Palmen im Zentrum, hinzu kommen Staudenpflanzungen sowie zahlreiche Kübelpflanzen (Agapanthus), die für ein mediterranes Flair sorgen.



Der Hallesche Eingangsgarten der Fam. Weisenburger ist nach der Lehre von Feng Shui gestaltet in Kombination mit Rosenbeeten nach europäischer Tradition.

Der anhaltende nächtliche Dauerregen endete in Halle pünktlich 7.30 Uhr und die nach und nach herauslugende Sonne lockte immer mehr Enthusiasten auf die Spuren von Gartenkunst und Kunst im Garten. Allein in Halle und Umgebung kamen knapp 600 Garteninteressierte, um sich inspirieren zu lassen, gemeinsam mit den Gartenbesitzern und Landschaftsarchitekten zu fachsimpeln. Dem interessierten Publikum gefielen dabei nicht nur die neu gezeigten privaten Gartenparadiese, sondern ebenso gerne wurden die bereits in anderen Jahren geöffneten Privatgärten besucht und die kleinsten Veränderungen bewundert.

Neben zauberhaften Staudengärten, regionaltypischen Wein- und Hanggärten, ländlichen Bauern- und Rosengärten mit historischen Sorten konnten Liebhaber fernöstlicher Kulturen in diesem Jahr in einem nach der Lehre von Feng Shui gestalteten sowie einem chinesischen Garten Anregungen finden. Auch die von überwiegend halleschen und ortsansässigen Künstlern des Saalekreises integrierten Kunstobjekte fanden Zuspruch und der Eine oder Andere dachte bereits über Integrationen im eigenen Gartenraum nach. Das Verweben von Gartenkunst und Kunst im Garten war wie immer ein voller Erfolg.

Am Ende des Aktionstages ließen Besucher wie Gartenbesitzer den erlebnisreichen Tag im Reichardtsgarten ausklingen. Besonders inspirierend war die fachliche Führung durch Herrn Ziegler, den Amtsleiter des Grünflächenamtes im Ruhestand und versierten Reichardt-Kenner, der gespickt mit Anekdoten über Reichardt und Goethe den historischen Gartenraum und seinen Namensgeber präsentierte.

Romantisch unter den alten Bäumen sorgte für das akustische Wohlbefinden die Gruppe »Saeldenbarn« vom Konservatorium Georg Friedrich Händel, eine im März 2007 von fünf Schülerinnen gegründete »Band«, die irische, mittelalterliche und »mittelaltermoderne« Musik spielt.

Von Gartengeschichte und -moderne

Auch in Dessau war der Samstag ein erfolgreicher Tag. Kurz vor 9.00 Uhr wurde der Besitzer des Eintrittsgartens noch wasserschöpfend vom Regionalfernsehen »erwischt«. Aber dann meldeten sich im Laufe des Tages insgesamt rund 350 Besucher für die »Gartenreise«. Inzwischen gibt es in Dessau schon ein Stammpublikum, das dem Termin regelrecht entgegenfiebert. Auch die Tagespresse zeigte großes Interesse für die Veranstaltung.

Bei den bdlA-Gartenwelten zwischen Dessau, Libbesdorf, Hinsdorf, Raguhn und dem Korrespondenzstandort in Bitterfeld waren die Wege zwar lang, aber die Ziele lohnenswert.



© Bettina Schröder

Im neu dazu gekommenen Bitterfeld fand sich dieses Motiv. Der Garten der Familie Stammitz entstand nach dem Hochwasser 2002 völlig neu in viktorianischen Stil. Besonders auf die Platzierung einzelner Elemente wie Rosenrondell und Gartenplastiken wurde großer Wert gelegt.

Auch in diesem Jahr waren die Rosen – trotz des zeitigen Frühjahrs – wieder ein Thema. Man konnte die Königin der Blumen als Gartenschmuck genießen, in Form von Rosenbowle und kandierten Rosenblättern. Die Besucher sahen, wie mit einer großen Vielfalt von Pflanzen, mit der Sammlung kleiner Erinnerungsstücke, aber auch unter weitgehendem Verzicht auf solche Details interessante, nahezu vorbildhafte Gärten entstehen können.

In einem der Dessauer Gärten legten nicht nur die steinerne »Reste«, sondern auch die Sammlung von Fuchsien und die schon fast 70 Jahre hier lebende Schildkröte Zeugnis ab von einer langen Gartengeschichte. »Junge« Gärten beeindruckten wiederum durch moderne Elemente der Gartengestaltung und die dazu passenden Häuser. Der Abstecher in das 25 km entfernte Bitterfeld wurde durch einen, dem viktorianischen Stil nachempfundenen Garten belohnt. Hinzu kam hier noch die umfangreiche Sammlung interessanter Versatzstücke vieler alter Bauwerke und der vor Geschichten übersprudelnde Gartenbesitzer, der alleine 300 »gefühlte« Besucher empfangen hatte.

Viele Schaulustige zogen auch ein Holzgestalter und die Floristinnen an, die mit ihren Angeboten den Endgarten in Libbesdorf bereicherten. Die Besucher konnten u.a. die Entstehung des »einzigsten Querschaukelstuhls der Welt« (Zitat Holzgestalter) live vor Ort beobachten.

Auf »kulinarische Gartenreise« nach Magdeburg und Burg

Pünktlich zu Beginn der Gartenspaziergänge schlossen sich auch in Magdeburg die himmlischen Schleusen. In der Region Magdeburg und Umgebung standen die bdlA-Gartenwelten in diesem Jahr unter dem Motto »Kulinarische Gartenreise«. Deshalb konnten sich die Besucher nicht nur an den Gärten selbst erfreuen, sondern sich auch an selbst gebackenen Giersch-Brötchen, Holundergelee, Kirschkuchen etc. in den Privatgärten bzw. an Köstlichkeiten aus dem Kaffeehaus Köhler in Magdeburg und dem Heyrothsberger Naturkostgarten laben.

Wie in jedem Jahr gab es ein weites Spektrum der zu besichtigenden Gärten: vom Schrebergarten über einen Garten mit 100 Obstsorten, naturnahe Hausgärten mit Stauden und Gräsern, gerahmt von liebevollen Details sowie einem großen, romantischen, naturnahen Villengarten mit riesigen Eichen reichte es bis hin zu Bauernhöfen nördlich von Burg, die mit üppiger Blütenpracht von Rosen und Rittersporn, einem Rosenrondell und kleinen bauernhoftypischen Gemüse- und Kräutergärten aufwarteten. Ein Garten im schwedischen Stil mit großer Wiese und vielen vereinzelt stehenden Sitzgruppen barg vor allem für picknickfreudige Familien Freude.

Im kommenden Jahr wird neben Magdeburg Haldensleben der Ausgangspunkt für Gartentouren durch die Börde sein.

Die Veranstalter freuen sich schon jetzt auf viele interessierte Gartenbesucher 2008.

Berit Kleine, freie Garten- und Landschaftsarchitektin bdlA, kleine + kleine freie garten- und landschaftsarchitekten bdlA, Halle.
Uwe Merz, freier Landschaftsarchitekt bdlA, Landschaftsarchitekturbüro U. Merz, Dessau.

Anzeige



**Professionelle Beregnungsanlagen
für Gärten, Parkanlagen, Sport- und Golfplätze**

PARGA GmbH Tel.: 07144/205-112, Fax: -103, Internet: www.parga-online.de